

Tabelle 4

Pedal- und Manualumfänge von BWV 1128 und den Orgeln, an denen Bach in Arnstadt, Mühlhausen und Weimar hauptamtlich tätig war²⁹

BWV 1128 Entstehungszeitraum 1705–1710	Rückpositiv, Oberwerk C–d''' (Im unteren Bereich der großen Oktave kommen C, D und Es vor.)	Pedal C–d' (Im unteren Bereich der großen Oktave kommen C, D und E vor.)
Arnstadt Neue Kirche, 1699–1703 Orgelneubau durch Johann Friedrich Wender	1703: Oberwerk (II), Brustwerk/Positiv (I) CD–c'''	Pedal CD–c'd'
Mühlhausen Divi Blasii, 1689–1691 Teilneubau der Orgel, 1708 Erweiterung nach Vorschlägen Bachs durch Johann Friedrich Wender	1707: Hauptwerk (II), Rückpositiv (I) 1708: Ober- u. Hauptwerk (II), Rückpositiv (I), Brustwerk (III) CD–d'''	Pedal CD–d'
Weimar Schloßkirche, 1658 Teilneubau der Orgel durch L. Compenius, 1707–1708 Erweiterung durch Johann Conrad Weißhaupt, 1712–1714 Einbau neuer Register durch Heinrich Nikolaus Trebs	1714: Unterwerk (I), Oberwerk (II) CD–c'''	Pedal C–e'

²⁹ Zu den Klaviatrumfängen der Orgeln in Arnstadt, Mühlhausen und Weimar siehe Wolff/Zepf. Bei den Angaben der Umfänge in der großen Oktave zeigt „CD“ das Fehlen des Halbtons Cis (Des) zwischen C und D an.